

## ALS - Story Sheet of needy woman

Name of the woman: \_\_\_\_\_Jamila \_\_\_\_\_

Where does the woman live: **\_ Qalai Mohammad Khan Ahmad Shah Baba Mina Kabul province**



Frau Jamila erzählt: (Übersetzung)

Ich war 18 Jahre alt, als mein Vater mich mit einem 30 Jahre alten Mann verheiratete. Er war mein Neffe und seine Familie war genauso arm wie unsere. Aber er liebte mich und seine Familie liebte mich auch. Wir waren glücklich im Haus meines Ehemannes. Meine Schwiegermutter war meine Tante, deshalb liebte sie mich. Sie unterstützte mich wie ihre Tochter. Wir lebten in der Provinz Baghlan.

15 Jahre nach der Hochzeit wurde mein Mann schwer krank. Als wir ihn zum Arzt brachten sagte der Doktor: „*Bringen Sie ihn nach Kabul. Ich kann hier nichts für ihn tun.*“

Also kam ich mit meinem Mann nach Kabul. Hier sagte der Arzt, nachdem er meinen Mann untersucht hatte, dass er Hepatitis habe und es zu spät sei und er nur noch wenige Monate leben wird.

Als mein Mann nach 4 Monaten gestorben war, ging ich nicht zurück nach Baghlan, weil niemand mehr dort war, der uns hätte ernähren können.

Ich holte meine 7 Kinder und lebte bei meinem Mann Bruder in Kabul.

Aber seine Frau war sehr eifersüchtig und sagte: „*Du bist nur hierher gekommen, um meinen Mann zu heiraten.*“

Jeden Tag kämpfte sie gegen mich und fragte, warum ich nicht zurück in die Provinz Baghlan gehe. Bei einem sehr heftigen Streit kam mein kleiner Sohn zu Schaden und starb. Er wurde nur 15 Jahre alt.

Nun habe ich noch 6 Kinder im Alter von 20 bis 30 Jahren. 5 Töchter und einen Sohn. Drei der Töchter sind verheiratet. Alle 6 erwachsen Kinder haben keinerlei Schulbildung und verdienen nichts. Mein Sohn arbeitet in einer Mechaniker-Werkstatt und verdient nur soviel, wie er für seine Familie braucht. Er kann nicht auch noch mich unterstützen.

P.S. Anmerkung von der Übersetzerin (Elke): Die Frauen aus armen Familien – vor allem wenn es sich wie bei Jamila um Pashtunen handelt - dürfen in der Regel nicht außerhalb der Familie arbeiten. So können auch die Töchter Frau Jamila nicht unterstützen.